



17.10.2018

Seite 1 von 4

Presseinformation

Hightech zum Anfassen und Mitmachen: Der InnoTruck lädt in Mittweida zur Entdeckungsreise in die Zukunft ein

Am 24. und 25. Oktober zeigt die Initiative InnoTruck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) an der Hochschule Mittweida eine interaktive Ausstellung zur Bedeutung von Innovationen und Zukunftstechnologien. Anlässlich der 25. Interdisziplinären Wissenschaftlichen Konferenz können angemeldete Schulklassen im Inneren des doppelstöckigen Forschungsstrucks an multimedialen Führungen teilnehmen, praxisnah experimentieren und mit den begleitenden Wissenschaftlern über Perspektiven in Technik-Berufen ins Gespräch kommen. Während der „Offenen Tür“ sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, Eltern sowie umliegende Schulen eingeladen. Der Eintritt ist frei.

EINE INITIATIVE VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Mittweida – Moderne Technologien sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Aber nicht nur die Technik verändert das Zusammenleben innerhalb der Gesellschaft, auch die Menschen können mit Technik die Welt verändern. Deshalb informiert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in Mittweida mit dem InnoTruck über die Innovationen unserer Zeit und macht diese erlebbar. So soll das Wissen über wichtige gesellschaftliche Herausforderungen vermittelt und das Interesse geweckt werden, selbst zum „Innovator“ zu werden.

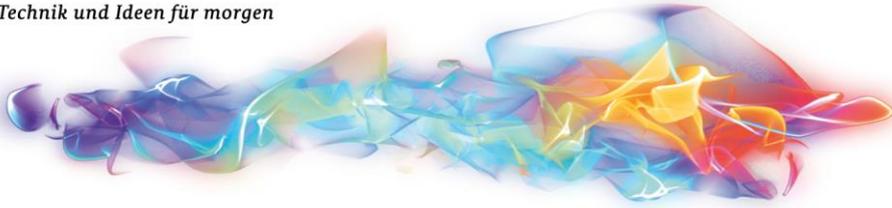
Welchen Zukunftsaufgaben besondere Bedeutung zukommt und welche Chancen, aber auch Risiken mit der Erforschung wichtiger Schlüsseltechnologien verbunden sind, zeigt die Initiative InnoTruck am **Mittwoch und Donnerstag, 24. und 25. Oktober 2018**, beim Tourstopp am Netz- und Kommunikationszentrum der Hochschule Mittweida (Am Schwanenteich 6).

Offene Tür: Wissen zum Mitnehmen

Während der „**Offenen Tür**“ ist die mobile Ausstellung für alle Bürgerinnen und Bürger zu folgenden Terminen geöffnet:

- Mittwoch, 24.10.2018, 11:15 bis 13:00 Uhr *und* 14:00 bis 17:30 Uhr
- Donnerstag, 25.10.2018, 11:15 bis 12:45 Uhr

Im Rahmen individueller oder digital geführter Ausstellungsrundgänge und im Gespräch mit den **wissenschaftlichen Begleitern Dr. René Nowak und Torben**



17.10.2018

Seite 2 von 4

Presseinformation

Schindler erfahren Besucherinnen und Besucher, was sich hinter dem Leitbild eines innovativen Deutschlands verbirgt.

Moderne Ausstellung für innovative Themen

Auf zwei Stockwerken und rund 100 qm Ausstellungsfläche bietet sich eine spannende und multimediale Entdeckungsreise von der Forschung über die Technologie und die Anwendung bis hin zu Berufsbildern und Mitmachangeboten. Dank moderner Präsentationstechniken wie Virtual- und Augmented-Reality-Anwendungen lautet die Devise nicht nur Anschauen, sondern auch Anfassen und Ausprobieren. So zeigt ein kollaborativer Roboter, wie die Zusammenarbeit von Mensch und Maschine in Zukunft aussehen könnte, während ein Rasterelektronenmikroskop Einblicke in kleinste Materialstrukturen gibt.

Ein Highlight ist zudem die **Sonderausstellung im Obergeschoss** des mobilen „Innovationsbotschafters“. Im Rahmen des **Wissenschaftsjahres 2018** wird hier deutlich, wie die Arbeitswelten der Zukunft aussehen werden und wie die betroffenen Menschen diesen Wandel selbst gestalten können.

Innovationen anschauen, anfassen und ausprobieren

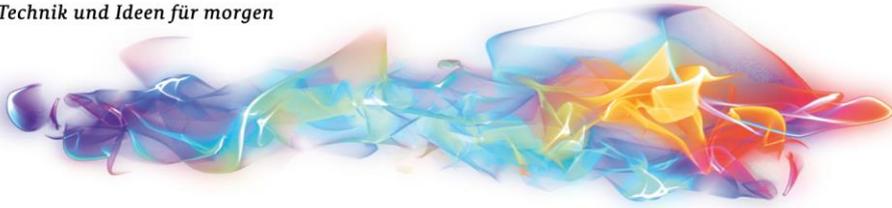
Die Schülerinnen und Schüler der Fichte Mittelschule und des Städtischen Gymnasiums Mittweida lernen am Beispiel von mehr als 80 überwiegend interaktiv gestalteten Exponaten, an welchen technischen Lösungen in Deutschland aktuell geforscht wird und wozu diese Entwicklungen dienen sollen. Dabei erfahren sie auch, worauf es in technischen Berufen ankommt und wie Ingenieure oder Forscher denken.

Einen Blick in die Zukunft der Elektromobilität können vor allem jüngere Schülerinnen und Schüler bei einem Workshop zum Bau eines Brennstoffzellenautos werfen. Dabei produzieren Sie selbst Wasserstoff mithilfe der Elektrolyse aus Wasser und lernen die Funktion einer PEM-Brennstoffzelle kennen. Das gewonnene Wissen wird anschließend gleich in einem fahrtüchtigen Modellauto angewendet. Ältere Jugendliche bauen eine organische Photovoltaikzelle und gewinnen damit Energie nach dem Vorbild der Pflanzen.

EINE INITIATIVE VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



17.10.2018

Seite 3 von 4

Presseinformation

Hinweise an die Redaktionen:

Wir laden Sie gemeinsam mit der Hochschule Mittweida herzlich ein, den InnoTruck bei dessen Tour-Stop auf dem Universitätscampus zu besuchen und redaktionell zu begleiten. Ihnen bieten sich **gute Gelegenheiten zum Fotografieren und zum Einholen von O-Tönen**. Die wissenschaftlichen Projektbegleiter Dr. René Nowak und Torben Schindler führen Sie gerne durch die Ausstellung und stehen für Fragen und Interviews bereit. Den genauen Zeitplan können Sie der umseitigen Programmübersicht entnehmen.

Standort: Netz- und Kommunikationszentrum der Hochschule Mittweida,
Am Schwanenteich 6, 09648 Mittweida

Weiterführende Informationen und Pressematerial zur BMBF-Initiative InnoTruck finden Sie auf der Projektwebsite unter www.innotruck.de.

Folgen Sie uns auch in den sozialen Netzwerken:

<https://www.facebook.com/innotruck>

<https://www.twitter.com/innotruck>

<https://www.instagram.com/innotruck>

<https://www.snapchat.com/add/innotruck>

EINE INITIATIVE VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Medienkontakt:

Projektagentur

FLAD & FLAD Communication GmbH
Thomas-Flad-Weg 1
90562 Heroldsberg

Daniel Wintzheimer

Tel.: +49 (0) 9126 275-237
Fax: +49 (0) 9126 275-275
daniel.wintzheimer@flad.de

Die BMBF-Initiative „InnoTruck“

„InnoTruck – Technik und Ideen für morgen“: Mit dieser deutschlandweiten mobilen Informationsinitiative fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung ab Frühjahr 2017 den öffentlichen Dialog über die Frage, wie Innovationen im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich vorangetrieben werden sollen, um ihren größtmöglichen Nutzen zu entfalten. Im Mittelpunkt der crossmedialen Initiative steht der InnoTruck – eine mobile Ausstellungs- und Erlebniswelt. Auf zwei Ebenen und mit mehr als 80 Technik-Exponaten stellt sie die sechs Zukunftsaufgaben, welche im Rahmen der Hightech-Strategie der Bundesregierung als besonders bedeutsam definiert werden in den Mittelpunkt. Unterstützt von multimedialen Inhalten und einfachen Experimenten zeigen die wissenschaftlichen Betreuer, welche Technologien in welchen Bereichen die bedeutendsten Entwicklungen versprechen, wie aus einer Idee eine Innovation mit echtem Mehrwert für die Gesellschaft wird und wo sich vor allem für Jugendliche interessante Berufsaussichten ergeben. Der InnoTruck besucht in Zusammenarbeit mit lokalen Veranstaltungspartnern neben Schulen auch Marktplätze, Technik- und Wissenschaftsevents sowie Hochschulen und Messen in ganz Deutschland.

Hinweis: Zugunsten einer besseren Verständlichkeit wird in diesem Dokument teilweise auf die weibliche bzw. männliche Sprachform verzichtet oder eine geschlechtsneutrale Formulierung gewählt. Die Unterschiede in der Lebenswirklichkeit von Frauen und Männern sind jedoch durchgängig berücksichtigt. Im Sinne der Gender Mainstreaming-Strategie der Bundesregierung vertreten wir ausdrücklich eine Politik der gleichstellungssensiblen Informationsvermittlung.



17.10.2018

Seite 4 von 4

Presseinformation

Das Veranstaltungsprogramm vom 24. bis 25.10.2018 im Überblick:

Mittwoch, 24.10.2018 – Hochschule Mittweida (Am Schwanenteich 6)	
08:30 bis 10:00 Uhr	Berufsorientierungscoaching für angemeldete Schulklasse der Fichte Mittelschule
10:15 bis 11:45 Uhr	Workshop „Elektromobilität“ Bau eines Brennstoffzellenautos für angemeldete Schulklasse
11:15 bis 13:00 Uhr 14:00 bis 17:30 Uhr	Offene Tür im InnoTruck für die interessierte Öffentlichkeit
Donnerstag, 25.10.2018 – Hochschule Mittweida (Am Schwanenteich 6)	
08:30 bis 09:15 Uhr	Geführter Ausstellungsrundgang für angemeldete Schulklasse des städtischen Gymnasiums
09:30 bis 11:00 Uhr	Workshop „Organische Photovoltaik“ Bau einer organischen Solarzelle für angemeldete Schulklasse
11:15 bis 12:45 Uhr	Offene Tür im InnoTruck für die interessierte Öffentlichkeit

EINE INITIATIVE VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung